

Indikation zur Darmspiegelung

Die Darmspiegelung (Koloskopie) dient der Abklärung von Beschwerden im Bereich des **Dickdarms** (Kolon) sowie bei Bedarf auch des **letzten Abschnitts des Dünndarms** (Ileum).

Gründe zur Durchführung sind z. B. Bauchschmerzen, Blutabgang über den After bzw. Nachweis von verstecktem Blut im Stuhl mittels Stuhltests, Stuhlgangveränderungen (z. B. Durchfall, Verstopfung), ungewollter Gewichtsverlust, Verdacht auf entzündliche Erkrankungen (z. B. M. Crohn, Colitis ulcerosa) sowie zur Nachsorge nach Darmkrebserkrankung oder zuvor entfernten Darmpolypen.

Zudem dient die Untersuchung der **Darmkrebsvorsorge** (Kolonkarzinom). Die Kosten hierfür werden von den gesetzlichen Krankenkassen ab dem 50. Lebensjahr (Männer) bzw. 55. Lebensjahr (Frauen), unter bestimmten Voraussetzungen auch früher (z. B. Darmkrebs- oder Darmpolypen bei jüngeren Familienmitgliedern) übernommen.

Vor der Darmspiegelung

Vor der Darmspiegelung erhalten Sie i. R. eines Vorgesprächs eine ausführliche **Aufklärung**. Bitte füllen Sie zuvor den für die Untersuchung notwendigen **Fragebogen** sowie die notwendige **Einverständniserklärung** mit einem **roten Stift** aus. Sie helfen uns damit, mögliche Risiken zu minimieren und Nebenwirkungen nach Möglichkeit zu vermeiden.

Die wichtigste Voraussetzung für die Untersuchung ist eine **optimale Darmreinigung**. Bei unzureichend gereinigtem Darm ist die Untersuchung für Sie unangenehmer und krankhafte Befunde können übersehen werden. Zudem verlängert sich die Untersuchungszeit und das Risiko für Komplikationen steigt (z. B. Darmwandverletzung). Bitte befolgen Sie daher genau die Anleitung zur Darmreinigung. Den genauen Ablauf sowie die hierfür notwendigen Medikamente erhalten Sie beim Vorgespräch. Bei Problemen oder Fragen können Sie uns gerne kontaktieren.

Nehmen Sie wichtige **Medikamente** bitte spätestens 2 Stunden vor oder wieder 2 Stunden nach dem Trinken der Reinigungslösung ein. Beachten Sie bitte, dass es trotzdem zu einem Wirkungsverlust der Medikamente (z. B. bei Einnahme der Antibabypille) kommen kann. Wenn Sie **blutverdünnende Medikamente** (z. B. Marcumar, Clopidogrel, Plavix, Iscover, Efient, Aggrenox, Brilique, Pradaxa, Xarelto, Eliquis, Lixiana, Heparin o. a.) einnehmen, sprechen Sie uns bzw. Ihren Hausarzt bitte **mind. 10 Tage vor dem Untersuchungstermin** an, damit mit Ihnen das weitere Vorgehen geplant werden kann. Ausgenommen hiervon ist die Einnahme von **Aspirin** (z. B. ASS, Godamed). Diese Substanz muss vor der Untersuchung **nicht** abgesetzt werden.

Ebenso müssen Sie uns in jedem Fall über eine mögliche oder sichere **Schwangerschaft** informieren bzw. uns mitteilen, wenn sie noch **stillen**.

Wir empfehlen die Darmspiegelung im **Tiefschlaf** (Sedierung) durchzuführen. Diesbzgl. müssen Sie zusätzlich das entsprechende **Informationsblatt** lesen und die dazugehörigen Fragen beantworten. Die Darmspiegelung kann auf Ihren Wunsch auch ohne Tiefschlaf durchgeführt werden, ist dann aber häufig mit Beschwerden während der Untersuchung verbunden.

Bringen Sie bitte zu der Untersuchung ein **großes Badehandtuch** und ein **normal großes Handtuch** (bei gleichzeitig geplanter Magenspiegelung bitte zusätzlich ein zweites normal großes Handtuch mitbringen) sowie eine **Überweisung**, alle für die geplante Untersuchung notwendigen **Vorbefunde**, einen aktuellen **Medikamentenplan** und evtl. vorliegende **Ausweise** (z. B. Allergiepass, Implantatpass) mit. Bitte tragen Sie am Untersuchungstag **keinen Nagellack**.

Durchführung der Darmspiegelung

Zur Untersuchung Ihres Darms wird ein **biegsames optisches Instrument** (Endoskop) vorsichtig vom After bis zur Mündung des Dünndarms, in bestimmten Fällen auch bis in den unteren Dünndarm-abschnitt vorgeführt. Manchmal ist es nötig, das Vorführen des Gerätes durch **Umlagerung** oder **Druck von außen auf den Bauch** zu unterstützen. Durch das **Einblasen von Raumluft oder CO₂ – Gas** entfaltet sich der Darm, sodass krankhafte Veränderungen erkannt werden können. Bitte beachten Sie, dass Raumluft nach der Untersuchung noch bis zu einigen Stunden schmerzhafte Blähungen verursachen kann, dies ist beim Einsatz von CO₂ meist deutlich weniger und kürzer der Fall. Das Endoskop liefert dann Bilder der Schleimhaut in hoher Qualität, die auf einem Monitor dargestellt und beurteilt werden können. Am Ende erfolgt noch eine Beurteilung der Schließmuskelregion mit einem speziellen kleinen Instrument.

Im Rahmen der Darmspiegelung werden **schmerzfrei** evtl. **Gewebeproben** aus der Schleimhaut zur Untersuchung unter dem Mikroskop entnommen oder kleine **Polypen** (Gewächse aus denen Darmkrebs entstehen kann) entfernt. Bei Entfernung größerer Polypen sind u. U. nach der Untersuchung Einschränkungen zu beachten (Nahrungskarenz, meiden bestimmter körperlicher Anstrengung für ca. 10 Tage, Pausieren blutverdünnender Medikamente).

Während der Untersuchung werden zu Ihrer Sicherheit kontinuierlich **Blutdruck, Puls** und die **Sauerstoffsättigung überwacht**. Für Notfälle sind die Mitarbeiter geschult und es steht eine umfassende medikamentöse und technische **Notfallausrüstung** zur Verfügung.

Die **Untersuchungsdauer** beträgt in der Regel 30 bis 45 Minuten, im Einzelfall auch länger. Für den gesamten Aufenthalt in der Praxis rechnen Sie bitte mit ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Komplikationen

Alle endoskopischen Untersuchungen sind heutzutage als **risikoarme Routineverfahren** anzusehen. Nur in sehr seltenen Fällen (ca. 0,2%) kann es trotz aller Sorgfalt zu Komplikationen wie z. B. **Blutung** (evtl. mit notwendiger Gabe von Blutprodukten), **Verletzung von Organen** (z. B. Schließmuskel, Darmwand, Milz), **Haut-, Gewebe- oder Nervenschäden** (z. B. durch Lagerung, Gefäßzugänge, elektrischen Strom), **Entzündungen / Infektionen** (z. B. Darm, Rippen-/Bauchfell Herz, Blutvergiftung), **Lungenentzündung** infolge von Erbrechen mit Einatmen von Mageninhalt (Aspiration), **allergischen Reaktionen** durch gegebene Medikamente, **Herz-, Kreislauf- oder Atemstörungen** (z. B. zu hoher oder zu niedriger Blutdruck / Puls, Atemschwäche / Atemstillstand) kommen. Bei Entfernung von größeren Dickdarmpolypen liegt ein etwas erhöhtes Risiko v. a. für eine Blutung oder einen Darmwandeinriss vor (ca. 1 – 1,5%). Die Komplikationen können z. T. auch zeitversetzt, bis zu mehrere Wochen nach dem Eingriff, auftreten.

Einige Komplikationen können bereits während der Untersuchung beseitigt werden (z. B. Einspritzen eines Medikamentes in die Darmwand, Einsatz von Metallclips). In seltenen Fällen kann jedoch eine **weitergehende Behandlung** (z. B. medikamentös), u. U. auch im Krankenhaus (z. B. Operation, ggf. mit Anlegen eines künstlichen Darmausgangs, intensivmedizinische Behandlung), notwendig werden. In Ausnahmefällen und bei Verkettung unglücklicher Umstände können die genannten Komplikationen zu **bleibenden Schäden** führen (z. B. Organversagen, Hirnschädigung, Lähmungen) oder **lebensbedrohlich / tödlich** verlaufen (0,02 – 0,05%).

Nach der Darmspiegelung

Wenn Sie sich für eine **Schlafspritze** (Sedierung) entschieden haben, werden Sie anschließend in einen Ruheraum begleitet, in dem Sie sich erholen können. Nach einer Schlafspritze dürfen Sie aus juristischen Gründen bis zum Morgen des folgenden Tag (in bestimmten Fällen auch für 24 Stunden) **nicht mehr aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, nicht arbeiten** (sie erhalten für den Untersuchungstag, wenn benötigt, eine Krankschreibung) und **keine rechtlich wirksamen Entscheidungen treffen**. Sie müssen sich daher auch nach der Untersuchung durch eine **volljährige Begleitperson** oder alternativ ein **Taxi** direkt **in der Praxis** abholen lassen. Bitte beachten Sie diese Maßnahmen, die Ihrer Sicherheit dienen, da sonst eine Untersuchung mittels Schlafspritze nicht möglich ist.

Wurde die Darmspiegelung bei Ihnen **ohne Schlafspritze** durchgeführt, können Sie nach dem ärztlichen Abschlussgespräch die Praxis ohne Begleitung verlassen und auch selbst aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Wenn bei Ihnen während der Darmspiegelung **Polyphen** (Gewächse der Darmschleimhaut aus denen u. U. Darmkrebs entstehen können) entfernt wurden, werden Sie nach der Untersuchung über evtl. notwendige **Verhaltensmaßnahmen** informiert (Nahrungskarenz, meiden bestimmter körperlicher Anstrengung für ca. 10 Tage, Pausieren blutverdünnender Medikamente).

Bevor Sie die Praxis verlassen findet ein **ärztliches Abschlussgespräch** statt, in dem Ihnen die vorläufigen Befunde, evtl. notwendige Behandlungen sowie besondere Verhaltensmaßnahmen mitgeteilt werden. Zudem werden ihnen alle notwendigen Unterlagen (z. B. Rezepte, schriftliche Verhaltensmaßnahmen, Folgetermine) ausgehändigt.

Sollten nach der Darmspiegelung Beschwerden wie z. B. **starke Bauchschmerzen, Kreislauf-** (z. B. Schwindel, Übelkeit, Schweißausbruch) oder **Atemstörungen** (z. B. Luftnot, Kurzatmigkeit), **Fieber** oder eine **Blutung aus dem After** auftreten, so nehmen Sie bitte während der Sprechzeiten unverzüglich mit unserer Praxis oder Ihrem Hausarzt Kontakt auf. Außerhalb der Sprechzeiten, v. a. Nachts und am Wochenende, wenden Sie sich bitte an die Notaufnahme des Klinikum Aschaffenburg (Telefon 06021 / 320) oder Ihres nächstgelegenen Krankenhauses bzw. den Notarzt.

Der **Hausarzt bzw. der zuweisende Arzt** erhält, nach Eingang aller ausstehenden Befunde, in der Regel innerhalb von 10 – 14 Tagen, einen **ausführlichen Bericht**. Bitte vereinbaren Sie anschließend einen entsprechenden Termin mit ihm, damit er Sie über die abschließenden Befunde sowie das weitere Vorgehen informieren kann.

Terminabsagen

Sollten Sie den vereinbarten **Termin nicht wahrnehmen können**, sagen Sie uns bitte mindestens **3 Praxisarbeitstage** vorher ab, damit wir diesen neu vergeben können. Bitte beachten Sie, dass nicht rechtzeitig abgesagte Termine, die von uns nicht weiter vergeben werden können, in Rechnung gestellt werden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Praxisteam